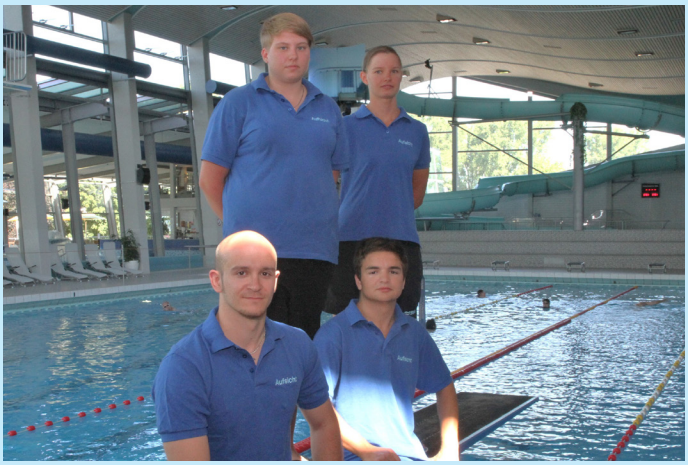
Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)



Fachangestellte für Bäderbetriebe werden für einen vielfältigen Einsatz in öffentlichen Hallen- und Freibädern ausgebildet. Sie organisieren, beaufsichtigen und betreuen den gesamten Badebetrieb.

Sie sind als Fachaufsicht für den gesamten Badebetrieb verantwortlich und überwachen und beaufsichtigen die Badegäste. Die Sicherheit der Gäste, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Rettung bilden weitere Schwerpunkte der täglichen Arbeit.

Zu den Aufgaben gehören auch die Pflege, Wartung und Reinigung der Anlagen, der Bädertechnik und der Freizeiteinrichtungen. Sie sind verantwortlich für die Badewasserqualität und hygienisch einwandfreie Zustände im Bad.

Besucherbetreuung und Service werden von den Gästen erwartet, Besucherwünsche sollen ermittelt und Spiel-, Spaß- und Sportangebote umgesetzt werden.

Zukunftsaussichten

Bäder sind Bestandteil des breit gefächerten Sport- und Freizeitangebotes. Bei zunehmend größerer Freizeit werden Bäder auch in Zukunft stark nachgefragt werden. Der Anspruch der Gäste an Freizeiteinrichtungen und an die dort tätigen Mitarbeiter wird immer größer. Auch die Bädertechnik und die steigenden Anforderungen an die Badewasserqualität erfordern qualifizierte Betreuung. Fachangestellte erfüllen diese Voraussetzungen. Sie müssen jedoch bereit sein, sich in Zukunft neuen Technologien und Trends im Badewesen anzupassen.

Voraussetzung für eine Ausbildungsstelle

- ein guter Hauptschulabschluss oder
- weiterreichende Schulbildung
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber. Dieses kann auch in Ausnahmefällen im 1. Halbjahr der Ausbildung abgelegt werden
- Freude am Umgang mit Menschen und Freude an der Arbeit im Freien
- Spaß am Sport und an der Bewegung
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- zeitliche Flexibilität - Schichtarbeit
- sowie Bereitschaft zur Wochenend-/ und Feiertagsarbeit

Ablauf der Ausbildung

Ausbilder: Ulrich Becker

Ausbildungsdauer: 3 Jahre im dualen Ausbildungssystem

Berufsschulunterricht

4 x pro Jahr je ca. 3-5 Wochen Blockunterricht in der Heinrich-Lanz-Schule in Mannheim in den Bereichen

- Retten und Schwimmen
- Badebetrieb
- Bädertechnik
- Technologiepraktikum
- Deutsch
- Gemeinschaftskunde
- Wirtschaftskunde

Betriebliche Ausbildung

Unsere Auszubildenden bekommen das Grundwissen von Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Badebetrieb vermittelt und erhalten Einblicke in die Organisation und wirtschaftliche Betriebsführung. Sie lernen technisch einwandfreies Schwimmen sowie Wasserrettungsmaßnahmen, werden in Erste Hilfe und Wiederbelebung unterwiesen. Sie lernen die Funktionen der technischen Anlagen und überwachen die Betriebsfunktionen. Sie führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch und sind an der Pflege und Wartung der Badeanlagen beteiligt. Sie sind in Arbeitsabläufe voll eingebunden und übernehmen teilweise auch eigene Aufgaben.

Die praktischen Qualifikationen erfolgen in den Bädern der Stadtwerke Göppingen und der Stadtwerke Geislingen.

Prüfungen

Um den Ausbildungsstand zu ermitteln, findet nach der Hälfte der Ausbildung eine Zwischenprüfung statt. Zudem ist am Ende der Ausbildung eine Abschlussprüfung abzulegen, die aus zwei Prüfungsbereichen besteht:

Kenntnisprüfung:

- Bäderbetrieb
- Bädertechnik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Retten, Erstversorgung und Schwimmen

Fertigkeitsprüfung:

- Retten und Erstversorgung
- Schwimmen
- Besucherbetreuung und Schwimmunterricht

Die Zwischen- und Abschlussprüfung ist jeweils vor dem Prüfungsausschuss des Landes Baden-Württemberg in Mannheim abzulegen.

Auszubildende erhalten nach erfolgreichem Bestehen der ersten Abschlussprüfung eine Prämie von 400,00 Euro brutto.

Ausbildungsvergütung

	bis 29.02.2024	ab 01.03.2024
Erstes Jahr:	1.068,26 €	1.218,26 €
Zweites Jahr:	1.118,20 €	1.268,20 €
Drittes Jahr:	1.164,02 €	1.314,02 €

Besonderheiten

Im Zuge einer Freiwilligkeitsleistung genehmigt der Ausbildungsbetrieb auf Antrag die Erstattung der Spesen bei auswärtigen Schulbesuchen und Seminaren gemäß den Vorgaben des Landesreisekostengesetzes.

Für Prüfungen und für die Teilnahme an Lehrgängen, die für die Prüfung angeordnet sind, werden Spesen und Fahrtkosten grundsätzlich erstattet.

Heim-/Unterkunftskosten

Aufgrund des Standortes der Berufsschule ist eine Übernachtung in Mannheim erforderlich. Die Kosten für die Unterbringung werden gemäß Tarifvertrag vom Arbeitgeber übernommen.

Die Anmeldung erfolgt über die Personalabteilung und wird über den Ausbildungsbetrieb abgerechnet.

Fahrtkosten zur Schule:

Fahrtkosten werden, abzüglich des tariflich vorgegebenen Eigenanteils, erstattet.

Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten:

Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren über unterschiedliche Funktionsbereiche.

Berufliche Weiterbildung:

- Geprüfte/r Meister/in für Bäderbetriebe

REGIONAL GUT VERSORGT.